

## Regional-Netzwerk Pflegeausbildung

1. Treffen vom 27.09.2010 von 14:00 – 16:00 Uhr  
bei der Bildungspartner Main-Kinzig GmbH, Schule für Pflegeberufe in Gelnhausen

### Anwesende:

Elisabeth Gottschalk (Bildungspartner MK, Gelnhausen, Einladung)  
Jörg Noll (Klinikum Offenbach)  
Margit Pütz (Krankenpflegeschule Groß-Umstadt)  
Thomas Rein (St. Josefs-Hospital Wiesbaden)  
Carsten Reitz (KPS des Vogelsbergkreises, Alsfeld)  
Manfred Schmitt (Christl. Zentrum f. b. Bildung, Offenbach)  
Christiane Schwind (KPS des Vogelsbergkreises, Alsfeld)

### Entschuldigt, interessiert an zukünftiger Teilnahme:

Astrid Althaus (Vitos Schule Riedstadt)  
Thomas Bessen (Vitos Schule Rheingau und Hochtaunus)  
Isolde Geringer (St. Vinzenz Krankenhaus, Hanau)  
Judith Hofmann (Klinikum Hanau)  
Astrid Sartorius (Asklepios Krankenpflegeschule, Dreieich)

## Protokoll

1. Die Ziele des Treffen, der Austausch von Schulleitungen der Pflegeschulen in der Region Rhein-Main zu schulübergreifenden Themen wird gemeinsam erörtert, die Teilnehmer stellen sich gegenseitig vor. Im Brainstorming werden aktuelle Themen gesammelt, um die es in künftigen Treffen inhaltlich gehen soll. Im Folgenden der vorläufige Themenpool:
  - Qualifikationsniveau der Bewerber
  - Öffentlichkeitsarbeit der Schulen
  - Finanzierung von Schulen
  - Lehrerqualifikation und Bewerbermangel
  - Hess. Rahmenlehrplan/ Anwendung
  - Rahmenbedingungen der praktischen Ausbildung
  - Praxisbegleitung durch Lehrkräfte
  - Stundendeputate Lehrkräfte
2. Das Thema Lehrerqualifikation und Bewerbermangel für Lehrkräfte wird auf der Grundlage der unterschiedlichen Erfahrungen der Schule und eines von E. Gottschalk vorgelegten Hintergrunds- und Positionspapiers eingehender erörtert. Es wird der Beschluss gefasst, das Papier im Punkt "geplanter Erlass" zu überprüfen und inhaltlich zu ergänzen. Die Ergänzung umfasst die grundsätzliche Zustimmung zu einer qualitativ hochwertigen Lehrerausbildung und den Wunsch, die Forderungen zu einer Erweiterung der Zugangsregelung nur für einen Übergangszeitraum zu fordern (Änderung s. Positionspapier anbei) und dem Regierungspräsidium in Darmstadt zur nächsten Schulleiterkonferenz als Tagesordnungspunkt vorzulegen.

### Anmerkung der Protokollantin:

In einem von der Universität Kassel u.a. veranstalteten Workshop am 29.09.10 trug Frau Dieterich die Absicht von Frau Theobald vor, in Hessen innerhalb der nächsten zwei Jahre tatsächlich eine gesetzliche Regelung zur Lehrerqualifikation analog zu Schleswig-Holstein zu etablieren. Das Positionspapier wurde entsprechend der geplanten rechtlichen Regelung und der Wünsche der Gruppe geändert und liegt diesem Protokoll bei. Ich erbitte etwaige Einwände gegen das Papier bis zum 08.10.10 per email an mich zu richten, danach reiche ich es als Tagesordnungspunkt an das RP Darmstadt ein.

3. Die Notwendigkeit eines regelmäßigen regionalen Treffens von Schulleitungen, bzw. von diesen entsendeten Vertretern wurde erörtert und von den Anwesenden begrüßt. Der folgende Rahmen wurde für zukünftige Treffen festgelegt:

- Treffen 3x jährlich, im 1., 2. und 4. Quartal eines Jahres
- Zeit: halbtags jeweils von 13:00 – 16:00 Uhr
- Einladung: bleibt regional auf den oben angegebenen Personenkreis beschränkt
- Protokoll: wird individuell festgelegt

**Nächstes Treffen: 14. Februar 2011 Klinikum Offenbach (13:00 – 16:00 Uhr)**

Gelnhausen, den 01.10.2010

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'E. J. Böcker'. The signature is stylized with a large, looped 'E' and a cursive 'Böcker'.